

Pressemitteilung

08 November 2013

Biofrontera veröffentlicht Zwischenmitteilung zum 3. Quartal 2013

For further information please contact:

Thomas Schaffer, CFO
+ 49 214 87632 0
+ 49 214 87632 90
t.schaffer@biofrontera.com

Biofrontera AG
Hemmelrather Weg 201
D- 51377 Leverkusen, Germany

Leverkusen – Die Biofrontera AG (DSE: B8F) hat heute die Zwischenmitteilung zum 3. Quartal 2013 auf der Webpage des Unternehmens veröffentlicht. Der Bericht beschreibt die Geschäftsentwicklung im dritten Quartal 2013, ein detaillierter Abschluss wird zum Ende des dritten Quartals nicht erstellt.

Das laufende Geschäftsjahr ist geprägt von der Vermarktung von Biofronteras erstem verschreibungspflichtigen Medikament Ameluz[®] gegen aktinische Keratose. Seit Februar 2012 wird Ameluz[®] mit der eigenen Vertriebsorganisation in Deutschland vermarktet. Biofrontera konnte den Umsatz aus Produktverkäufen im Vergleich zum Vorjahr deutlich steigern. In den ersten neun Monaten des Jahres 2013 wurden 16.633 Tuben Ameluz[®] verkauft, im gleichen Zeitraum des Vorjahres 9.250 Tuben. Die Umsätze aus Produktverkäufen stiegen entsprechend von TEuro 1.103 in den ersten 9 Monaten des Vorjahres auf TEuro 1.868 im gleichen Zeitraum des laufenden Jahres. Dies entspricht einer Zunahme von 69%.

Im Vorjahr wurden Lizenzverträge für verschiedene europäische Länder abgeschlossen. Hierdurch ergaben sich zusätzlich zu den Produktumsätzen Einmalzahlungen in Höhe von TEuro 1.550. Die in diesem Jahr abgeschlossenen Vertriebsvereinbarungen betrafen bisher kleinere Länder, für die keine Einmalzahlung erfolgte, da höhere Transferpreise vereinbart wurden.

Im September wurde Ameluz[®] in Spanien mit einer durch unseren Vertriebspartner Allergan eindrucksvoll organisierten Fortbildungsveranstaltung für Dermatologen in Madrid eingeführt. In Spanien wird Ameluz[®] zu 100% von den Krankenkassen erstattet. Spanien ist einer der wichtigsten PDT-Märkte in Europa, Biofrontera erwartet daher positive Impulse für weiteres Umsatzwachstum außerhalb Deutschlands.

Die klinischen Studien zur Indikationserweiterung und zur Zulassung von Ameluz[®] in den USA wurden auf den Weg gebracht. In drei klinischen Studien wurde die Rekrutierung von Patienten bereits begonnen, die vierte

Pressemitteilung

Studie ist gegenwärtig im Genehmigungsprozess. Insgesamt betragen die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung TEuro 1.950 in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres.

Biofrontera

Die Biofrontera AG ist die 100%ige Muttergesellschaft der Biofrontera Pharma GmbH. Die Biofrontera-Gruppe hat sich zur Aufgabe gemacht, die Haut als Visitenkarte des Menschen unter Beachtung ästhetischer Bedürfnisse zu heilen und zu pflegen.

Die Biofrontera AG notiert am regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse unter dem Börsenkürzel B8F und der ISIN Nummer DE0006046113. www.biofrontera.com

Diese Mitteilung enthält ausdrücklich oder implizit bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die die Geschäftstätigkeit der Biofrontera AG oder die Entwicklung ihrer Aktie betreffen. Diese in die Zukunft gerichteten Aussagen spiegeln die Meinung der Biofrontera zum Zeitpunkt dieser Mitteilung wieder und beinhalten bestimmte bekannte und unbekannt Risiken. Die von Biofrontera tatsächlich erzielten Ergebnisse oder die Entwicklung des Aktienkurses können wesentlich von den zukünftigen Ergebnissen oder Entwicklungen abweichen, die im Rahmen der zukunftsbezogenen Aussagen gemacht werden. Biofrontera ist nicht verpflichtet, in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren.